

# Konsultation

## Führende Rolle der Partei eine Gesetzmäßigkeit\*)

Die Verwirklichung der vom IX. Parteitag beschlossenen Aufgaben sind unlöslich mit einem weiteren Wachstum der Rolle unserer marxistisch-leninistischen Partei, der SED, verbunden. Wie die Erfahrungen aller sozialistischen Länder beweisen und die gesamte Geschichte der SED bestätigt, bildet diese Führungsrolle eine Gesetzmäßigkeit der sozialistischen Revolution.

Die revolutionäre Partei der Arbeiterklasse ist der bewußte und organisierte Vortrupp, sie ist die höchste Klassenorganisation des Proletariats. Sie befähigt die Arbeiterklasse, ihre historische Mission zu erfüllen. Ausgerüstet mit dem Marxismus-Leninismus verkörpert die Partei die Einheit von Arbeiterbewegung und wissenschaftlichem Sozialismus. Nur auf der Grundlage dieser allgemeingültigen wissenschaftlichen Lehre ist es möglich, den revolutionären Kampf für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen siegreich zu führen. Die Partei gibt der bewußten und planmäßigen Tätigkeit der Werktätigen Richtung und Ziel; sie festigt und stärkt das sozialistische Klassenbewußtsein, weckt und fördert schöpferische Initiativen. Ihre Stärke besteht nicht nur in der Gemeinsamkeit ihrer ideologischen Anschauungen, sondern auch in ihrer organisatorischen Einheit, in ihrer Fähigkeit, sich

fest mit der Arbeiterklasse und allen Werktätigen zu verbinden. Die Reife der Partei erweist sich daran, so stellte der Generalsekretär des ZK der SED Erich Honecker fest, „wie sie es versteht, die jeweiligen Kampf- und Entwicklungsbedingungen wissenschaftlich exakt zu analysieren, die objektiven Erfordernisse des gesellschaftli-

### Das Parteiprogramm weist Richtung und Ziel

Mit dem Parteiprogramm besitzt unsere Partei eine den neuesten Erkenntnissen des Marxismus-Leninismus entsprechende langfristige Konzeption für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und für den Übergang zum Kommunismus in der DDR.

Von großer Aktualität sind die Feststellungen über den inneren Zusammenhang und die Wechselwirkung aller gesellschaftlichen Prozesse bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Es handelt sich dabei um einen historischen Prozeß tiefgreifender politischer, ökonomischer, sozialer und geistig-kultureller Wandlungen in unserer sozialistischen Gesellschaft. Damit vollziehen sich bedeutsame qualitative Veränderungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Die weitere gesellschaftliche Vorwärtsbewegung des Sozialismus in der DDR bildet

chen Fortschritts möglichst genau zu erfassen, eine dementsprechende Strategie und Taktik auszuarbeiten, die Massen zu mobilisieren und zu führen.“<sup>1</sup>

Und im Parteiprogramm der SED heißt es: „Je weitreichender und komplizierter die Aufgaben der Leitung und Planung aller Seiten und Formen der gesellschaftlichen Prozesse werden, desto mehr erhöht sich die Rolle der politischen Führung der Gesellschaft durch die marxistisch-leninistische Partei“.<sup>2</sup>

einen untrennbaren Bestandteil des revolutionären Weltprozesses. Sie vollzieht sich unmittelbar an der Grenzlinie zwischen Sozialismus und Imperialismus im Herzen Europas, unter den Bedingungen eines zugespitzten Kampfes gegen die entspannungsfeindlichen, aggressiven Bestrebungen des Imperialismus, der das Wettrüsten anheizt und die Kriegsgefahr vergrößert.

Alle diese inneren und internationalen Bedingungen unseres Kampfes faßte Genosse Erich Honecker in der prinzipiellen Schlußfolgerung über das Wesen der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR zusammen: „Das ist ohne Zweifel ein umfassender revolutionärer Prozeß. Wie die Erfahrung zeigt, haben wir in diesem Abschnitt unserer Geschichte Aufgaben zu lösen, die keineswegs weniger kompliziert sind und keineswegs weniger revolutionären Elan erfordern als jene, die wir bis zum Sieg der sozialistischen Produktions-

\*) Für den Zirkel zum Studium der Geschichte der SED (2. Studienjahr), Thema 9